

# Noch einmal drei Landestitel für die MTV 49-Leichtathleten

Klara Härke, Niklas Robelski und Paul Stebner mit Meisterehren



Ein Meisterteam par excellence:  
die Stabhochspringerinnen des MTV bleiben in Niedersachsen ohne ernsthafte Konkurrenz



Niklas Robelski (links) wird nach einer furiosen Steigerung M14-Landesmeister – noch vor dem M15-Meister Aaron Funck (Walsrode, rechts)



Paul Stebner – Überraschungsmeister der Klasse M15 im Kugelstoßen



Holzmindener Überlegenheit im Stabhochsprung mit Meisterin Klara Härke, Vizemeisterin Anna Rieger (links) und Tanja Unverzagt

Mit dem zweiten Teil der Hallen-Landesmeisterschaften verabschiedeten sich die Leichtathleten Niedersachsens für diesen Winter aus der Halle des Sport-Leistungszentrums Hannover. Und auch diesmal gingen die Aktiven des MTV 49 Holzminden nicht leer aus: Mit noch einmal drei Landesmeister-Titeln erhöhten die MTVer ihre Gesamtbilanz auf nunmehr 386 Meisterschaften auf Landesebene.

Am ersten Tag der Meisterschaften gab es gleich eine faustdicke Überraschung, die selbst die erfahrenen Hallensprecher fast sprachlos machte: Mit einer geradezu sensationellen Steigerung von 74 Zentimetern katapultierte sich der erst 13-jährige Niklas Robelski vom fünften und letzten Platz der M14-Meldeliste – er stand dort mit einer Bestleistung von 2,26 Metern verzeichnet – auf den Meisterrang. Seine technischen Verbesserungen im Verlauf des Winters hatten wohl auf ein besseres Resultat schließen lassen, aber die Souveränität, mit der er auch den enttäuschten Favoriten Bruno Fürle (Bad Gandersheim) auf den Vizerang verwies, löste schon Erstaunen aus. Dabei schien er schon bei seiner Einstiegshöhe von 2,50 Metern am Ende, als er die beiden ersten Versuche riss, sich dann aber im letzten Anlauf über diese Höhe schwang und am Ende auch noch drei Meter schaffte. Zu diesem Zeitpunkt nahm er damit einen Platz unter Deutschland besten Jung-Stabis ein.

Gleichzeitig begannen in der SLZ-Halle die „Paul Stebner-Festspiele“: Der 15-jährige MTVer hatte mit drei Disziplinen ein volles Programm zu absolvieren und entledigte sich dieser Aufgabe höchst erfolgreich. Im Sprint über 60 Meter erreichte er direkt als Vorlaufzweiter das Finale und lief hier unter Niedersachsens M15-Sprintelite auf einen guten fünften Platz. Noch besser lief es über 60 Meter Hürden: Als Vorlauf-Vierter ließ er im Finale sechs Konkurrenten hinter sich und fand sich plötzlich unerwartet auf dem Rang des Vizemeisters wieder.

Sein Meisterstück machte der junge MTVer jedoch im Kugelstoßen, für das er mit einer Bestleistung von 10,69 Metern als Viertbester gemeldet war. Wie wertvoll ein erster gelungener Versuch sein kann, zeigte sich im Verlauf dieses Wettbewerbs. Paul Stebner legte sofort 12,35 Meter vor,

und wie sich zeigte, hatte er damit dem Favoriten Liam Zentarra (Garbsen) früh „den Zahn gezogen“, denn dieser verkrampfte völlig, fand überhaupt nicht zu seiner Form und kam nur noch auf 12,10 Meter heran. Damit holte sich der MTVer völlig überraschend seinen ersten Meister-Wimpel.

Mit dieser seit Ewigkeiten unter Leichtathleten begehrten Trophäe konnte sich auch diesmal wieder Stabhochspringerin Klara Härke schmücken, die damit ihre Landesmeisterschaftsbilanz auf bereits zwölf Titel schraubte. Als Letzte der fünf MTV-Springerinnen begann sie ihre Vorbereitung für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Dortmund mit 3,45 Metern und hatte bei dieser Höhe nur noch Anna Rieger und die wiedererstarkende Tanja Unverzagt an ihrer Seite. Dann jedoch zog die Norddeutsche Meisterin unaufhaltsam davon, und obwohl sich in ihrer Technik ein paar kleine Unsicherheiten eingeschlichen hatten, sprang die neue niedersächsische Hallenmeisterin mit neuer Jahres-Hallenbestleistung von 3,75 Metern zum Titel. Hinter ihr sicherte sich Anna Rieger erneut die Vizemeisterschaft vor Tanja Unverzagt, die wie Klara Hallenbestleistung sprang. Am lautesten jubelte jedoch Jolina Klinzmann, die sich immer mehr nach oben vortastet und zum zweiten Mal innerhalb einer Woche persönliche Bestleistung sprang. 3,35 Metern brachten ihr Platz vier ein vor Julika Thimm, die 3,05 Meter überflog. Damit besetzten die MTVerinnen wieder einmal die fünf ersten Plätze einer Landesmeisterschaft – erst auf Rang sechs folgte mit Paula Jasmin Rogge eine Bremer Athletin.